

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 08.08. 2021**

### **Lesejahr B 19. Sonntag**

© Edith Furtmann 7/2021

### **Lied GL 460 Wer leben will wie Gott auf dieser Erde**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, wir sollen einander lieben, wie Du uns geliebt hast.

Herr, erbarme Dich

Wir aber achten viel zu sehr auf uns selbst, anstatt auf die anderen

Christus erbarme Dich

Lass uns Deine Barmherzigkeit lernen.

Herr, erbarme Dich

### **1. Lesung Eph 4, 30 – 5,2**

Lesung aus dem Brief an die Epheser:

Schwestern und Brüder!

Beleidigt nicht den Heiligen Geist Gottes,

dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung.

Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung  
und alles Böse verbannt aus eurer Mitte!

Seid gütig zueinander,

seid barmherzig,

vergebt einander,

weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder,

und liebt einander,

weil auch Christus uns geliebt

und sich für uns hingegeben hat

als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt.

Wort des lebendigen Gottes

### **Zwischengesang GL 487 Nun singe Lob Du Christenheit**

**Evangelium Joh 6, 41 - 51**

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes:

In jener Zeit murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte:

Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.

Und sie sagten:

Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs,  
dessen Vater und Mutter wir kennen?

Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen?

Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht!

Niemand kann zu mir kommen,  
wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt;  
und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.

Bei den Propheten heißt es:

Und alle werden Schüler Gottes sein.

Jeder, der auf den Vater hört  
und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen.

Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist;  
nur er hat den Vater gesehen.

Amen, amen, ich sage euch:

Wer glaubt, hat das ewige Leben.

Ich bin das Brot des Lebens.

Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen  
und sind gestorben.

So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt:

Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben.

Ich bin das lebendige Brot,  
das vom Himmel herabgekommen ist.

Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch,  
ich gebe es hin für das Leben der Welt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zu den Tagestexten**

Die Frage, die sich in diesem Evangelium des heutigen Tages stellt, ist eine, die sich in den Evangelien immer wieder findet: „wer ist dieser Jesus?“

Wie kann ein Mensch, der mit uns aufgewachsen ist, dessen Eltern, dessen Familie wir kennen, von sich behaupten, er sei vom Himmel herabgekommen? Er sei das lebendige Brot, das mehr stärkt als nur den Körper?

Eine Frage, die sich auch heute immer wieder mal stellt: wer ist dieser Jesus – ist er wirklich der Sohn Gottes? Oder vielleicht doch der Sohn von Maria und Josef, wie es in der Weihnachtszeit so niedlich dargestellt wird?

Jesus war zumindest ein außergewöhnlicher, ein unbequemer Mensch. Seine Heilsbotschaft ist eine Botschaft mit Ecken und Kanten: „Wer glaubt“ beinhaltet so viel: wer glaubt, der wird lieben, wie Jesus geliebt hat. Und wer liebt, wie Jesus geliebt hat, der muss sich hingeben für die, die er liebt. Das heißt, er muss die Bequemlichkeit seines Sofas verlassen und was riskieren. Möglicherweise ohne Netz und doppelten Boden. Er muss das seine tun, für die Menschen da zu sein, die ihm anvertraut sind – und er muss erkennen, dass das die sind, die ihm begegnen, von denen ihm erzählt wird, die Menschen die seine Hilfe brauchen.

Wenn er im Vertrauen auf Gott liebt und tätig wird, dann ist das gelebter Glaube und er hat das ewige Leben.

## **Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 wir glauben an den Vater**

**Fürbitten:**

Jesus Christus hat den Menschen gesagt: ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern. Ihn dürfen wir bitten:

- Für die Menschen in den Katastrophengebieten mitten in unserem Land, die alles verloren haben, die vor dem nichts stehen, die um Angehörige, Nachbarn und Freunde trauern.
- Für die, die sofort alles stehen und liegen gelassen haben, um zu helfen. Für die, die mit Sachspenden notlindern oder mit Geld und ihr Möglichstes dazu beitragen wollen, den Menschen wieder Heimat und Leben zu verschaffen.
- Für die Menschen in den Katastrophengebieten dieser Erde, die vor Überschwemmungen, Waldbränden oder andauernden Dürren flüchten müssen, die Hungern und keine Zukunft für ihre Kinder mehr sehen.
- Für die Menschen, die durch die Pandemie noch mehr abgehängt werden, hier bei uns und überall auf der Welt.
- Für alle Menschen, die ratlos sind ob der Katastrophen dieser Welt
- Für alle Menschen, die Deinen Beistand erleben.
- Für unsere Verstorbenen.

Guter Gott, Du kennst unsere Bitten: die, die wir aussprechen und die, die wir nicht auszusprechen wagen. Begleite uns auf unserer Suche nach neuen Wegen in eine bessere Welt. Amen

**Vater unser**

**Lied: GL 481 1,2 Sonne der Gerechtigkeit**

**Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es vertrauensvoll miteinander teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Schlussgebet und Segen**

Guter Gott, so, wie Dein Sohn Jesus Brot ist für uns, so sollen wir Brot sein für andere. Dazu bitten wir um Deinen Segen:

Der Herr schütze und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er schenke uns seinen Frieden'

Das gewähre uns der dreieinige Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. ,  
Amen

**Schlusslied: GL 803 Kleines Senfkorn Hoffnung**